

## Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des BN

wer viel arbeitet, soll auch mal ein zünftiges Vergnügen haben! Damit unsere aktiven Mitglieder auch mal für ihren Einsatz belohnt werden und alle, die noch nicht aktiv sind, es werden, sozusagen als Motivation, möchten wir unsere Jahreshauptversammlung 2007 in diesem Jahr mal mit viel Musik umrahmen. Dabei sollte nicht ausgeschlossen werden, dass am Ende des Abends die Stimmung dergestalt steigt, dass sogar getanzt und gesungen wird. Also obacht und auf alles vorbereitet sein! Denn aufgespielt wird vom „**Niederbayerischen Musikanten-Stammtisch**“, das sind junge Musiker aus dem „nahen Osten“, die in München studieren und „ostbayerische Tanzlieder und gesungene Zwiefache“ spielen.



Einige arbeiten bei der Jugendorganisation des BN, dem JBN, mit. In ihrer Freizeit spielen sie eine so wunderbare bayerische Musik, dass es sich die „Biermösl Blosn“ mal unbedingt hätten anschauen müssen (sie können aber leider nicht an dem Tag, - soooo schade!!!) Also, nicht vergessen, hier die offizielle Einladung, damit keiner sagen kann, er hat es nicht gewusst, wenn alle hinterher davon schwärmen:

**Einladung zur  
Jahreshauptversammlung der BN Kreisgruppe am  
Samstag, den 27. Oktober um 19.30 Uhr,  
„Landgasthof Berg“  
Eurasburg-Berg**

Musik zwoa drei

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht der 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Nachwahl des Ersatz-Delegierten
7. Ehrungen
8. **Umweltbildung im BN** (Kurzvorträge und Filmausschnitte)
  - **Horst Schiller**, Leiter des JBN, der Jugendorganisation des BN
  - **Gabi Hüttl**, Jugendkoordinatorin der Kreisgruppe
  - **Isabella Tille-Backhaus**, Leiterin der BN-Kindergruppen

Musik zwoa drei

Musik zwoa drei

Musik zwoa drei

Musik zwoa drei

Musik zwoa drei

Der „**Landgasthof Berg**“ liegt von Münsing kommend Richtung Degerndorf und dann noch zwei Kilometer nach **Eurasburg-Berg**. Von Süden kommend nach Eurasburg, den Schlossberg hoch durch Haidach durch nach Eurasburg-Berg, linker Hand gegenüber der Kirche.

Weil es keine Busse nach Berg gibt, haben wir einen Fahrservice organisiert, auch für interessierte Jugendliche: Um 18.30 Uhr wartet ein Kleinbus am S-Bahnhof in Wolfratshausen (Treffpunkt Parkplatz Radlständer). Er fährt gegen 22.30 spätestens wieder zurück. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

## Neuausrichtung der Bildungsarbeit des BN

Umweltbildung gehört mit zu den Kernthemen innerhalb des Bund Naturschutz. Nicht zuletzt, weil Wissen das Bewusstsein verändert und Kinder eine natürliche Liebe zur Natur haben, die es zu fördern gilt. Nicht nur in der Kreisgruppe, sondern auch auf Landesebene ist seit geraumer Zeit über die Bildungsarbeit innerhalb des BN diskutiert worden, besonders über die Kosten. Hier kurz, was sich verändern wird auf Landesebene: Im neuen Bildungskonzept wird nun das bisherige „Bildungswerk Wiesenfelden“ nicht mehr weitergeführt. Das Bildungswerk wurde bisher von der Ehefrau Hubert Weinzierl, Beate-Seitz-Weinzierl, als Bildungsreferentin des BN im niederbayerischen Privatschloss von Hubert Weinzierl geleitet. Der BN hatte dort über viele Jahre die Räumlichkeiten angemietet. Viele Innovationen und neue Ideen wurden in Wiesenfelden geboren, ausprobiert und waren Vorbild für viele Kreisgruppen. Allerdings gab es in den vergangenen Jahren erhebliche Bedenken seitens des Landesschatzmeisters, was die Finanzierung der Einrichtung und betraf.

Während sich die Bildungsarbeit auf Wiesenfelden und auf Wartaweil, einer BN-eigenen Einrichtung für Bildungsangebote am Ammersee, konzentrierte, konnten die Kreisgruppen aus finanziellen Gründen kaum lokale Angebote stemmen. Dies wurde in den Gremien des Landesverbandes diskutiert und eine Neuausrichtung der Bildungsarbeit erarbeitet. Auf der BN-Delegiertenversammlung in diesem Jahr wurde mit großer Mehrheit beschlossen, aus Gründen der Effizienz, den Sitz der BN-Bildungsreferentin Beate Seitz-Weinzierl vom Schloss Wiesenfelden nach Regensburg zu verlegen. Sie soll nun vermehrt auch Ansprechpartnerin für die Kreisgruppen und deren Aktivitäten sein.

Hier bei uns hat **Gabi Hüttl** in den vergangenen zwei Jahren in einem fast übermenschlichen Akt unsere gesamte Umweltbildung auf die Gleise gebracht. Die positive Reaktion der Bevölkerung auf unsere Familienprogramme zeigt sich in den Zahlen der Teilnehmer. Natur zu erleben und mit Kunst zu verbinden, die Umwelt zu verstehen und zu erkennen, welche Rolle wir darin spielen, ist ein Trend geworden, den wir fördern möchten. Deshalb haben wir dieses Thema in den Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung gestellt.

**Horst Schiller**, der Leiter des JBN, der Jugendorganisation des BN, zeigt Bilder und erklärt, was die Jugendlichen im BN so alles „anstellen“. Sie sind sehr spontan, umtriebig und einfallsreich und unterstützen die Ziele des BN in kreativer Weise.

**Gabi Hüttl** wird die BN-Projekte im Landkreis vorstellen. Sie ist als Landart-Künstlerin und vielseitiges Organisationsalent, Fotografin und inzwischen als JBN-Mitglied auch automatisch als Jugendkoordinatorin Mitglied im Kreisvorstand. Sie hat mit unglaublichem Engagement, viel Ausdauer, einem riesigen persönlichen Einsatz und viel Kreativität inzwischen schon das vierte Familienprogramm verfasst und viele neue Kontakte geschaffen. Leider ist ihre persönliche, künstlerische Arbeit dadurch etwas zu kurz gekommen, so dass sie nun die Notbremse gezogen hat und sich zum Ende des Jahres als Jugendkoordinatorin zurückzieht. Nicht, ohne noch vorher ein ausgefeiltes Programm für 2008 bereitzustellen, wofür wir ihr sehr herzlich danken! Die Kreisgruppe sucht deshalb jetzt schon mal eine/n Nachfolger/in für sie!!! Hier ein paar Zeilen von Gabi Hüttl zu ihrem BN-Engagement:

***„Klimawandel, Naturkatastrophen, der Tod von Bruno, dem Bären, im letzten Jahr, das Bienensterben - viele Menschen sind verunsichert. Es ist ein Gefühl der Hilflosigkeit entstanden. In den Fernsehprogrammen boomen die Natur- und Tiersendungen und immer mehr Produktionen beschäftigen sich mit Naturthemen. Die hohen Einschaltquoten zeigen, dass die Menschen sich häufiger über die Zusammenhänge in der Natur informieren wollen, um Antworten zu bekommen. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, allen - ob groß oder klein - spielerisch und forschend Wissen über die Natur zu vermitteln und jedem damit die Möglichkeit zu geben, auch mit kleinen Schritten in der nächsten Umgebung Naturschutz zu praktizieren. Unsere Programmangebote werden inzwischen so sehr geschätzt,***



*dass einzelne Veranstaltungen aufgrund der großen Nachfrage sogar wiederholt werden müssen.*

*In Schulen und Kindergärten erreichen wir alle Kinder und Jugendliche, auch aus Familien, die sich bisher nicht für den Naturschutz interessiert haben. Dabei werden die Kinder zu Multiplikatoren, indem Sie ihr neu gewonnenes Wissen in die Familien tragen.*

*Immer mehr Schulen und Kindergärten nutzen die Angebote und wir müssen uns überlegen, wie wir diese vielen Wünsche erfüllen können.*

**Deshalb ein dringender Appell an alle: Bringen Sie Ihr Wissen und Können ein, geben Sie es weiter an andere, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle, damit wir Sie in unsere Aktivitäten einbeziehen können! Herzlichen Dank!**

*Hier in unserem Landkreis scheint die Natur noch meist intakt zu sein. Mit einem größeren Wissen um die Zusammenhänge können wir alle einen aktiven Beitrag leisten, um unsere einzigartige Natur zu erhalten und zu schützen. Bildung ist nur dann möglich, wenn sie mit Freude vermittelt wird. So ist die bildhafte Gestaltung im Zusammenhang mit der Natur ein unterstützendes Mittel, und wir freuen uns darüber, dass die Künstler und Künstlerinnen aus dem Landkreis gerne mit uns zusammenarbeiten."*



„Natur & Konstruktion“ - Projekt mit dem Gymnasium Geretsried



Und noch mehr...

In diesem Jahr sind wir gleich zweimal Pate: im **Kindergarten Degerndorf** und im **Montessori-Kindergarten in Kochel**. Als Thema haben wir das Thema Wasser ausgewählt. Bis zum Sommer war der Waldkindergarten in Ammerland „**Die Waldameisen**“ unser Patenkind und was lag näher, als sich mit den Waldameisen zu beschäftigen? Sogar **Bürgermeister Grassl** hat vorbeigeschaut und die Ameisen-Bauten im Wald bei Degerndorf bewundert. Wir haben viele Exkursionen mit vielen Gruppen gemacht: in den Isarauen, bei den Biberburgen, in Künstlerateliers, bei der Kinderbuchautorin Sigrid Heuck. Wir haben Kräuterwanderungen gemacht und mit „birdman“ Hans Langner Siloballen von Lothhof-Bauer Nikolaus Mair (vielen Dank!) bemalt. Die Kindergruppe unter der Leitung der **Naturpädagogin Isabella Tille-Backhaus** hat sich inzwischen geklont: Es gibt zwei Gruppen und sogar **noch Plätze!** Wir haben mit der Eurasburger und Münsinger Grundschule zusammengearbeitet, Ausflüge zu Wiesen und Bächen gemacht, Vorträge gehalten und Filme gezeigt und wollen das auch weiterhin tun. Allen Helfern, Unterstützern und Referenten an dieser

Stelle unser herzliches „Danke!“ **Nur wenn man alles Lebendige kennt und versteht, hat man keine Angst mehr davor, ekelt sich nicht und macht es auch nicht tot. Dann wird man es irgendwann beim Namen nennen können und schützen, wenn die Bagger kommen. Die Kinder von heute sind die Ingenieure und „Bestimmer“ von morgen!!!!**

## Rappin-Alm, die zweite!

Die Kreisgruppe und der Landesverband des BN hatten im Frühjahr eine Petition an den Landtag gerichtet, Darin fordert der BN, dass in das Gebiet der Rappin-Alm keine Strasse gebaut werden soll. Der Petitionsausschuss nahm daraufhin eine Ortsbegehung vor. Danach wurde ich zu einem Gespräch in den Landtag eingeladen, sozusagen zu einem Runden Tisch u.a. mit



Landwirtschafts-Minister Miller und Landtagspräsident Glück. Begleitet haben mich Friedl Krönauer, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe, und Frau Dr. Margraf von der Fachabteilung des Landesverbandes. Dabei wurde deutlich, dass die Antragstrasse allen viel Zahnweh bereitete. Für die Alternativtrasse gibt es aber ebenfalls keine positiveren Gutachten. Außerdem käme sie sehr viel teurer. Nun ist die Entscheidung über die Petition verschoben worden. Wir sind weiterhin fest entschlossen, einen Weg in das sensible Gebiet zu verhindern.

## Streuwiesenmahd

Wie in jedem Jahr schwingt Achim Rücker wieder mit Hingabe und Kraft seinen Balkenmäher und die Heugabel im Ellbachmoor, wo er nicht nur die eigenen Flächen mähen will, sondern sogar andere entdeckt hat, die einen Kurzgrasschnitt brauchen. Damit er nicht so alleine ist, sollten wir ihn tatkräftig unterstützen. Wer also gegen eine deftige Brotzeit bei der Heuernte helfen mag, ist dringend willkommen!!! **Bitte in der Geschäftsstelle anrufen! Termin ist wetterabhängig!**

## Verschiedenes

**Die BN-Ortsgruppe Wolfratshausen** zeigt auf ihrer Jahreshauptversammlung am Montag, **den 19. November 2007 um 19.30 Uhr im „Gasthaus Löwenbrau“ den Film „Leben außer Kontrolle“ von Bernhard Verhaag.** In dem Film berichten Bauern über ihre katastrophalen Erfahrungen mit genveränderten Pflanzen auf ihren Feldern. Dauer: ca. 60 Minuten.

**Der Spendenaufruf in diesem Mitgliederbrief** ist denn auch diesem Thema gewidmet. Der Widerstand in Bayern ist großartig, reicht aber nicht aus, um die Gentechnik in ganz Deutschland zu verhindern. Besonders in den ostdeutschen Bundesländern wächst der Einfluss der Großkonzerne wie Bayer, BASF, Pioneer und Monsanto auf die Politiker und Bauern. Der BUND hat dort zu einer Gegenkampagne aufgerufen. Wir wollen die Gentechnik-Gegner finanziell unterstützen und bitten Sie deshalb um eine Spende, die wir weiterleiten: **Bund Naturschutz, Konto Nr. 851 634, BLZ 700 543 06 bei der Sparkasse Bad Tölz – Wolfratshausen.**

Wir suchen weiterhin **aktive Helfer.** Neben den handfesten Arbeiten beim Entbuschen im Moor gibt es vor allem unser Büro, das auch durchforstet werden muss: Wer also gerne archiviert, Ablage macht und Dinge ordnet und dies auch nach System kann, dem würden wir den roten Teppich ausrollen. Frau Willim und Frau Schotte danken schon im voraus. Frau Stephanie Willert hat dankenswerterweise ein elektronisches Info- und Zeitungsarchiv angelegt, das weiter wächst. Das ist schon mal ein Anfang! Wir möchten außerdem ein neues Konzept für unseren Informationsstand entwickeln und suchen jemanden, der sich diesem Thema widmen möchte, die Termine dafür organisiert und das Ganze tatkräftig mit anderen Aktiven betreut! Wenn Sie Kröten lieben und dabei nicht nur an Geld denken, wäre Sie im Amphibienteam herzlich willkommen. Wer eine erfüllende Aufgabe sucht mit einem gehörigen Auswurf an Glückshormonen, der sollte sofort zum Telefon greifen.

Bis zur Jahreshauptversammlung! Herzliche Grüße, Ihre



**Carola Belloni**  
**1. Vorsitzende des BN,**  
**Landkreis Bad Tölz - Wolfratshausen**

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, Gebardtstr. 2, 82515 Wolfratshausen:**

**Mo- Fr. 8.15 Uhr – 11 Uhr**

**Tel: 08171 – 26571 - Fax: 08171 – 72885 - Homepage [www.bn-toel-wor.de](http://www.bn-toel-wor.de)**

**E-Mail der Kreisgruppe: [bund-naturschutz-buero-wor@web.de](mailto:bund-naturschutz-buero-wor@web.de)**

Wir sparen Versandkosten, wenn wir Ihnen Informationen und Mitgliederbrief in Zukunft auf elektronischem Weg per pdf-Datei zukommen lassen können. Mailen Sie uns Ihre Mail-Adresse einfach zu! Das gesparte Porto setzen wir lieber für den aktiven Naturschutz ein. Außerdem informieren wir Sie dann auch termingerecht über Veranstaltungen und Aktionen. Vielen herzlichen Dank!